

Unsere Leser als Mitarbeiter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Fragen an die Herren Bundesräte

Mr. Aubert, warum klagen Sie in Ihrer Neujaresbotschaft über schlechte Zeiten, wo Sie uns doch aus der Sicht der UNO ausserordentlichen Wohlstand, Sicherheit und Frieden zugestehen müssen?

Mr. Chevallaz, warum will das Militär, dem alles Rote verdächtig ist, ausgerechnet nach Rothenthurm?

Herr Egli, warum setzt man an die oberste Spitze des Gewässerschutzes nicht einen Mann, der kein Wässerchen trübt?

Herr Friedrich, warum werden die Alkoholiker nicht aufgefordert, mit Blaulicht zu fahren?

Herr Furgler, warum lockt man die Leute aus den Tälern und klagt, wenn dann die Täler und die Leute brachliegen?

Herr Ritschard, warum honorieren Sie eidgenössische Wirtschaftsprognostiker und Zukunftsforscher nicht nur im Erfolgsfall?

Herr Schlumpf, warum droht man uns seit Kaiseraugst mit einer Stromknappheit?

Paul Gmür, Brè

*

Sind wohl Psychologen und Psychiater darum so gefragt, weil sie die hohe Kunst des Zuhörenkönnens noch beherrschen?

Hanni Gerhard, Gümligen

Warum muss ich erneut anhand der verschiedenen Versandkataloge feststellen, dass die Nordisch-Schlafenden mit einer phantastisch schönen Auswahl an Bettwäsche verwöhnt werden, während wir Oberleintuch-Schlafenden uns weiterhin mit denselben biedereren Mästerchen und Farben abfinden müssen?

Fiorella Bianchi, Losone

Warum sprechen die linksextremen Gruppen, die sich als die grossen Weltverbesserer aufspielen, immer nur von Veränderung, obwohl Veränderung überhaupt keine Garantie für Besseres beinhaltet?

M. Käser, Boll

Warum unternehmen die grossen Automobilclubs (ausgenommen der kleine VCS) so wenig gegen die immer aggressiver fahrenden Schweizer?

Walter Hartmann, Chur

Warum verspüre ich nach dem Regen einen sauren Geschmack auf den Lippen?

M. Weber, Niederdorf

Warum werde ich ständig – innerorts und ausserorts – überholt, obwohl ich selber schon mit 10% über der gebotenen Geschwindigkeitsgrenze fahre?

O. M., Menzingen

Für Ihre Winterferien

Die gute Adresse
HOTEL PARNASS ***
3920 ZERMATT

Das komfortable Ferienhotel.
53 Gästebetten, alle Zimmer mit Bad + WC oder Dusche + WC.

- * Ruhige, zentrale Lage, wenige Gehminuten zu Liften und Bahnen
- * Freie Sicht aufs Matterhorn
- * Ausgezeichnete Küche

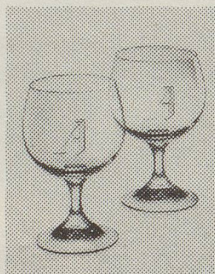
Januar–6. Februar Fr. 63.– Halbpension
Ab 6. Februar Fr. 80.– Halbpension

Vollpension sowie Diät möglich.

Verlangen Sie unsern Hausprospekt oder rufen Sie uns einfach an.

Fam. W. Noll-Lauber
Telefon 028 / 67 24 96

**Achten Sie
auf dieses
Qualitätssymbol:
das Bataillard-
Rebenblatt.**



Gratis

zwei gediegene,
handgeschliffene
Original Amsel-
felder-Gläser
gegen Einsendung
von 12 Korkzapfen
mit Zapfenbrand
«A 5».



Amselfelder ist unter Wein-
freunden längst ein Begriff. Ein Pinot Noir aus den
besten Lagen Süd-Jugoslawiens. Verwöhnt von
300 Sonnentagen, um Sie und Ihre Gäste zu ver-
wöhnen.
Erhältlich im Lebensmittelhandel. Jetzt auch im
6 Flaschen Mini-Cave.

Ihr täglich Wein.

